



Ergebnisprotokoll

1. Sitzung des Steuerungsgremiums (SG)

Online, 18. Mai 2021

Tagesordnung

Tagesordnung	
TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Vorstellungsrunde
TOP 3	Sachstandsbericht
TOP 4	Diskussion und Verabschiedung der Geschäftsordnung des SG
TOP 5	Besetzung des Grundsatz-Fachgremiums (GFG)
TOP 6	Aufgaben-Priorisierung für das NMZB
TOP 7	Verschiedenes
TOP 8	Terminfindung 2. Sitzung, Verabschiedung

Teilnehmendenliste

#	Nachname	Vorname	Titel	Institution
Mitglieder				
1	Böhm	Christian	Dr.	BMBF
2	Kleinwechter	Ulrich	Dr.	BMEL
3	Meier	Thomas	Dr.	BMEL
4	Rosner	Ulf	Dr.	BMF
5	Delbrück	Kilian	Dr.	BMU
6	Ortmann	Antonia		BMU
7	Nielsen	Greta		BMVG
8	Hädicke	Nicole		BMVI (Vertretung Steege, Volker)
9	Heil	Andreas		BMVI
10	Kleinert	Beatrice		BMVI (Vertretung Dr. Urban, Alexander)



#	Nachname	Vorname	Titel	Institution
11	Schrader	Hans-Joerg		LANA
12	Jessel	Beate	Prof. Dr.	BfN
13	Krüß	Andreas	Dr.	NMZB
Protokoll				
14	Ludwig	Martin	Dr.	NMZB

TOP 1 Begrüßung

Herr Delbrück von BMUV begrüßt die Teilnehmenden und weist auf die Bedeutung des Monitoringzentrums hin. Er bedankt sich für den Rückhalt und Unterstützung in allen Ressorts, die unter anderem bei der Eröffnungsfeier deutlich geworden ist. Außerdem spricht er an, dass zur Mittelausstattung des NMZB noch Entscheidungen ausstehen.

TOP 2 Vorstellungsrunde

Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor.

TOP 3 Sachstandsbericht

Das NMZB (Hr. Krüß) gibt einen Überblick über Struktur und Personal des NMZB sowie über die bereits begonnenen und die weiter anstehenden Arbeiten (unveröffentlichte Anlage 1).

Diskussion

Es wird von BMEL die Frage nach der Trennung der Aufgaben von BfN und NMZB aufgeworfen. Seitens BfN und NMZB wird klargestellt, dass die Fachaufgaben des BfN und die neuen Aufgaben des NMZB, wie im Grobkonzept skizziert, klar getrennt sind.

TOP 4 Diskussion und Verabschiedung der Geschäftsordnung des SG

Noch offene Fragen zur Formulierung der Geschäftsordnung werden diskutiert. Grundlage ist ein vorab vom NMZB versandter Vorschlag und die seitens der Mitglieder rückgemeldeten Kommentierungen.

Die „Geschäftsordnung für das Steuerungsgremium des Nationalen Monitoringzentrums zur Biodiversität (GO-SG-NMZB)“ wird im Konsens beschlossen (unveröffentlichte Anlage 2).

TOP 5 Besetzung des Grundsatz-Fachgremiums (GFG)

Es werden die Aufgaben des GFG und die vorab von Seiten der Ressorts und der LANA nominierten Vertretenden vorgestellt. Das BMEL kündigt an, seine Vorschläge zeitnah zu übermitteln. [Dies erfolgte inzwischen, die Vorschläge sind in die Liste mit aufgenommen worden].



Grundsätzliche Diskussionspunkte

Es wurde (seitens BMBF, BMEL und BMF) die Notwendigkeit einer klaren Differenzierung zwischen „grundsätzlichen Fragen“ (über die das Steuerungsgremium entscheidet) und „grundsätzlichen, fachlichen Fragen“ (über die das GFG entscheiden kann) diskutiert. NMZB erläutert seine Vorstellungen zur Zusammenarbeit zwischen GFG, Fachgremien (FG) und SG an Beispielen und erläutert, dass sich nicht in jedem Fall eine scharfe beispielsweise eindeutige Trennung definieren lässt. Dennoch ist eine klarere Differenzierung notwendig, damit es nicht zu regelmäßigen Zuständigkeitsdiskussionen kommt. Dazu sollen die Prozesse in der Aufbauphase genutzt werden. Zur Gewährleistung eines vollständigen Informationsflusses zwischen GFG und SG wird vorgeschlagen, beim SG zukünftig einen festen TOP „Bericht aus dem GFG“ aufzunehmen.

BMEL fragt, ob die Formulierung im Grobkonzept „Soweit es im GFG keinen fachlichen Konsens gibt, wird die Angelegenheit dem ressortübergreifenden Steuerungsgremium vorgelegt.“ bedeutet, dass im GFG grundsätzlich nur Entscheidungen im Konsens (das heißt ohne Gegenstimmen) getroffen werden können. BMU und BfN stimmen dem zu.

Es wurde Konsens darüber erzielt, dass eine praktikable Ausgestaltung dieser Formulierung in der Geschäftsordnung des GFG notwendig ist. Auch ist zu klären, wie hoch die Anwesenheit bei Sitzungen des GFG sein muss, um beschlussfähig zu sein. NMZB kündigt an, einen Entwurf für die GFG-Geschäftsordnung zu verschicken.

Diskussion zur Besetzung des GFG

Der Vertreter der Bundesländer bittet darum, insgesamt vier Mitglieder des GFG durch die Länder benennen zu können. BMEL hinterfragt, ob die Ländervertretenden nur aus dem Kreis des LANA oder auch aus dem Agrar- oder Forst-Ressorts kommen sollten. BMEL wird seine Vorschläge für das GFG zeitnah übermitteln. BMBF erläutert die Gründe für die Benennung einer weiteren Person aus der Wissenschaft. Der Vertreter der Bundesländer weist darauf hin, bei der Besetzung des Gremiums auch auf das Geschlechterverhältnis zu achten.

Im Konsens wurde beschlossen, die Besetzung des GFG möglichst bald in den kommenden Wochen per Umlaufverfahren abzuschließen, so dass die konstituierende Sitzung des GFG noch vor der Sommerpause stattfinden kann.

TOP 6 Aufgaben-Priorisierung für das NMZB

Das NMZB stellt Vorschläge für prioritäre Aufgaben des NMZB vor (unveröffentlichte Anlage 3).

Diese umfassen:

- Webauftritt (Ausbau der Webseite sowie Konzeptionierung und Aufbau der Informations- und Vernetzungs-Plattform)
- Vorbereitung und Durchführung des Forums „Anwendung und Forschung im Dialog“ am Jahresende. Thematischer Vorschlag: „Neue Technologien & Methoden im Biodiversitätsmonitoring“
- Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Weiterentwicklung des Biodiversitätsmonitorings“
- Definition oder Kategorisierung von relevanten Begriffen (Monitoring, Erfassung und so weiter)
- Verbesserung der Erfassung der Bodenbiodiversität und seiner Funktionen



- Verbesserung der Verfügbarkeit von Daten zu Einflussgrößen

Diskussion

Die vorgestellten Vorschläge wurden umfangreich diskutiert. Seitens des Vertreters der Bundesländer wurde vorgeschlagen, als wichtige Aufgaben aufzunehmen:

- Für den Vollzug relevante Arten, beispielsweise Hamster, Gänse, Kormoran oder Feldvögel, zu betrachten unterstützen durch Verbesserung der Datenlage zu Arten wie Hamster, Gänse, Kormoran und Feldvögel.
- Die bessere Harmonisierung der Daten der Länder für Berichtspflichten.

BMBF weist darauf hin, dass das vorgeschlagene Thema für das Forum „Anwendung und Forschung im Dialog“ spannend und relevant ist, hier aber Dopplungen mit Veranstaltungs-Aktivitäten in der BMBF-Förder-Initiative „FEaA“ vermieden werden sollten. Die Schaffung von Synergien durch Zusammenarbeit soll angestrebt werden. BMEL schlägt Datenmanagement als weiteres mögliches Thema vor.

Kontrovers diskutiert wurde die Priorität der Themen Bodenbiodiversität und Einflussfaktoren: Die Länder sehen das Thema Boden aufgrund des geringen Kenntnisstandes vor allem als wissenschaftlich spannend an, mit nur geringer Relevanz für Praxis und Politik.

BMEL unterstützt die Auffassung der Länder und sieht höhere Priorität beim Thema Insekten gegebenenfalls auch bei Vögeln, da zu diesen an handlungsrelevanten Indikatoren gearbeitet würde.

BfN sieht die Chance im gemeinsamen Interesse von Agrar- und Waldbewirtschaftung und dem Naturschutz in der Förderung fruchtbarer und gleichzeitig besonders diverser Böden.

BMU und NMZB weisen darauf hin, dass diese Aufgaben seitens der Wissenschaft eindeutig benannte Fehlstellen sind und dass das Thema Einflussfaktoren im Grobkonzept genannt wird.

Es wird im Konsens beschlossen, alle seitens der Mitglieder des SG benannten Themen dem GFG zur weiteren Befassung zu empfehlen.

TOP 7 Verschiedenes

BMEL bittet für kommende Sitzungen um eine klarere Trennung zwischen Diskussion und Beschlüssen und möglichst auch die Vorlage konkreter Beschlussvorlagen.

TOP 8 Terminfindung 2. Sitzung, Verabschiedung

Die nächste Sitzung des SG wird für September 2021 angestrebt. Das NMZB wird konkrete Terminvorschläge unterbreiten, sobald die Konstituierung des GFG geklärt ist. BMU dankt allen Mitgliedern für die hilfreichen Diskussionen und die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit.

Die Anlagen sind nicht barrierefrei verfügbar und daher nicht Teil des veröffentlichten Protokolls. Die Anlagen können unter monitoringzentrum@bfn.de angefragt werden.